



---

## **Protokoll 1. Arbeitsgruppensitzung „Straßenraum und Mobilität“**

Ort: Mehrum, Mehrzweckgebäude  
Datum: Montag, 25.04.16  
Uhrzeit: 18:00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Teilnehmer:

Jörg Aumann, Hans-Jörg Beneke, Karl-Heinz Bode, Olaf Giesecke, Joachim Klinge, Friedrich Klöpfer, Jessika Lahn, Jens Böker, Ludwig Parth, Angelika Strube, Günter Strube, Christian Strube, Frank Wünsche, Jürgen Rehnelt, Renate Rehnelt, Jan Reimers, Andreas Brinkmann, Eckart Aumann-Meyer, Armin Brandes, Bernd Bothmer, Monika Traub.

---

### **1. Begrüßung und Organisatorisches**

Frau Traub eröffnet die 1. Arbeitsgruppensitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer der Arbeitsgruppe „Straßenraum und Mobilität“ im Mehrzweckgebäude in Mehrum.

Im Anschluss erläuterte Frau Traub die allgemeine Vorgehensweise im Arbeitskreis. Insgesamt werden ca. 4 – 5 Arbeitsgruppentreffen stattfinden. Jedes Treffen wird ca. 2 Stunden dauern. Die Protokollführung übernimmt das Planungsbüro. Die Einladungen zu den Sitzungen und die Verteilung der Protokolle erfolgt über die Gemeinde Hohenhameln. Weitere Teilnehmer sind jederzeit gern willkommen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung bat Frau Traub um Vorschläge für den Arbeitsgruppensprechervorsitz. Als Arbeitskreis stellte sich freundlicherweise Herr Wünsche aus Equord zur Verfügung (Erreichbarkeit: 0171/3120821).

### **Bearbeitungsstand**

13.01.2015 Aufnahme in das Förderprogramm  
04.06.2016 Bewerbung und Auswahl des Planungsbüros  
23.10.2016 Beauftragung des Planungsbüros  
21.01.2016 Bürgerversammlung, Bildung der Arbeitsgruppen  
30.01.2016 Ortsbegehungen Mehrum und Equord  
13.02.2016 Ortsbegehung Soßmar  
09.03.2016 1. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange  
ab Ende April 1. Treffen in den Arbeitsgruppen

Im Rahmen der Bürgerversammlung am 21.01.2016 im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenhameln, an der ca. 140 Interessierte teilnahmen, wurden die folgenden thematischen Arbeitsgruppen gebildet:

1. Straßenraum und Mobilität (13 Teilnehmer)
2. Dorfgrün und Landschaft (17 Teilnehmer)
3. Baukultur und Siedlungsentwicklung (17 Teilnehmer)
4. Dorfgemeinschaft, Daseinsvorsorge (10 Teilnehmer)
5. Wirtschaft / Tourismus / Breitband (9 Teilnehmer)\*

\* Die Arbeitsgruppen 4 und 5 werden zusammengefasst



Im Zuge der Planerarbeitung ist eine zweimalige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange notwendig. Zu Beginn der Planung wurden die wichtigsten Träger über den Beginn der Planung informiert und um Hinweise in eigener Sache oder Anregungen gebeten.

Durch das Plangebiet verlaufen die Landesstraßen L 477, L 413 und die Bundesstraßen B 65 und B 494. Die Zuständigkeit für die Landes- und die Bundesstraßen liegt bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Wolfenbüttel, die in Ihrer Stellungnahme vom 07.04.2016 auf Folgendes hingewiesen hat:

*„Durch die DE-Planung werden Belange hinsichtlich der Bundesstraße 65 (Mehrum), der Landesstraße 413 (Equord) und der Landesstraße 477 (Soßmar) berührt. Im Zuge der B 494 ist zwischen Rosenthal und der L 413 an der südlichen Seite ein Radweg geplant (Planfeststellungsverfahren läuft). Voraussichtlich ist für 2017 in der Ortsdurchfahrt Soßmar eine Deckenerneuerung geplant. Frühzeitige Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Wolfenbüttel ist erforderlich.“*

## **2. Ortsbegehungen/Übersicht Maßnahmenansätze – evtl. Ergänzung**

Nach der Auftaktveranstaltung und vor dem Beginn der Arbeitsgruppentreffen fanden im Januar (Equord und Mehrum) und im Februar (Soßmar) an zwei Wochenenden gemeinsame durchgeführte Ortsbereisungen statt. Im Rahmen der Ortsbegehungen wurden die Anregungen und Hinweise der Teilnehmer diskutiert und mögliche Handlungsansätze für die Dorfentwicklung aufgenommen.

Die Maßnahmenansätze werden nun von den entsprechenden thematischen Arbeitsgruppen bearbeitet. Weitere Maßnahmen können sich jederzeit im Verlauf der Arbeitsgruppensitzungen ergeben und werden dann entsprechend berücksichtigt.

Die Maßnahmen im Straßenraum werden dabei folgenden Themenbereichen untergeordnet:

### **➤ Umgestaltungen an den Ortsdurchfahrten**

#### **Equord**

- Fußgängerüberquerung im Zuge der L 413 an der Mehrzweckhalle/Kindergarten
- Gestaltung der Nebenanlagen an der L 413
- Gestaltung vom Parkplatz an der *Hämelerwalder Straße* und der Einmündung *Am Sportplatz*

#### **Mehrum**

-

#### **Soßmar**

- Verlegung der zentralen *Bushaltestelle*
- Betonung der Kreuzung *Jägerstraße*, *Bierberger Straße* und *Hirtenweg*
- Erneuerung der Nebenanlagen im Zuge der Ortsdurchfahrt der L 477 (schlechte Busanbindung / Hinweis aus der Bewerbung)



➤ **Erneuerung von kommunalen Straßenräumen**

**Equord**

- Erneuerung der Straßenräume *Mehrumer Weg* und *Lindenstraße*
- Aufwertung vom Straßenraum *Schmiedestraße*
- Betonung der Einmündung *Am Kuhteich / Schmiedestraße*
- Parkplatz an der Ortstafel (Hinweis in der Bewerbung)

**Mehrum**

- Erneuerung der Gehwege, Straßenbeleuchtung und ergänzende Bepflanzung am *Triftweg*
- Erneuerung vom Straßenraum *Ratsweg*
- Straßenraumerneuerung *Equorder Weg*
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung

**Soßmar**

- Erneuerung vom Straßenraum *Bäckerbrink* mit Zugang Kirchhof
- Neubefestigung vom *Parkplatz* an der Kirche
- Erneuerung vom Straßenraum *Kleine Sackgasse*; Gestaltung an der *Zisterne*

➤ **Erneuerung von fußläufigen Verbindungswegen**

**Equord**

- Verbindung vom Verbindungsweg zwischen *Lindenstraße* und *Schmiedestraße*
- Erneuerung vom Verbindungsweg im Bereich der *Schmiedestraße*

**Mehrum**

- Erneuerung der Befestigung vom *Brötchenweg*
- Erneuerung vom Fußweg zwischen *Brunnenweg* und *Gartenweg*

**Soßmar**

- Erneuerung der Gehwege zwischen *Jägerstraße*
- Erneuerung vom Gehweg zwischen *Sackstraße* und *Hagenstraße*
- Anlage eines Verbindungsweges zwischen *Kreuzstraße* und Sportplatz

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen sollen die gestalterischen Vorgaben für die oben angesprochenen Handlungsansätze dargestellt und diskutiert werden. Für die unten aufgelisteten Maßnahmenbereiche werden konkrete Gestaltungsvorschläge im Maßstab 1:250 als Gestaltungsgrundlage erarbeitet:

**Equord**

- Erneuerung der Straßenräume *Mehrumer Weg* und *Lindenstraße* (Landesstraße/Kindergarten)

**Mehrum**

- Erneuerung vom Straßenraum *Ratsweg*

**Soßmar**

- Erneuerung vom Straßenraum *Bäckerbrink* mit Zugang Kirchhof



### **3. Fördergrundlage und Zielsetzung der Dorfentwicklung**

Grundlage der Förderung ist die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) RdERI. d. ML v. 19.08.2015:

Das Land Niedersachsen gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie mit Mitteln des Bundes und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) Zuwendungen für die integrierte ländliche Entwicklung. Ziel ist es die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern. Die Maßnahmen sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur, einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaftskraft und zur Erhöhung der Lebensqualität beitragen.

Zuwendungsfähig im Rahmen der Dorfentwicklung sind Ausgaben für:

#### **5.1.2.1**

Die Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich zugehöriger Seitenbereiche.

#### **5.1.1.4**

Im Zusammenhang mit Projekten nach den Nummern 5.1.2.1 bis 5.1.2.3 sind die durch das geforderte Bauprojekt notwendig werdenden Änderungen oder Erweiterungen des Regen- und Schmutzwasserkanals sowie die Anschlüsse an das vorhandene Netz förderfähig.

#### **8.1**

Zuwendungsfähig sind Ausgaben für den Neubau befestigter oder die Befestigung vorhandener, bisher nicht oder nicht ausreichend befestigter Wege, einschl. erforderlicher Brücken, einschl. ggf. erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes. Als nicht ausreichend befestigt gelten diejenigen Wege, die der Belastung durch heute gebräuchliche landwirtschaftliche Maschinen und Transportfahrzeuge nicht mehr gewachsen sind, maßgeblich ist nicht die Art der Befestigung, sondern vielmehr der Wegeunterbau.

Der Fördersatz für Zuwendungsempfänger (Gemeinden und Gemeindeverbände) im Rahmen der Dorfentwicklung entspricht der Abweichung von der durchschnittlichen Steuereinnahmekraft und ergibt sich aus folgender Übersicht:

- 15 % über Durchschnitt = 33 %
- Durchschnitt = 53 %
- 15 % unter Durchschnitt = 63 %

Grundlage sind die Steuereinnahmen der zurückliegenden drei Jahre (2014, 2013, 2012). Die Zuordnung der Gemeinden zu den Fördersätzen wird jährlich anhand der von LSN (Landesamt für Statistik Niedersachsen) aktualisierten Daten fortgeschrieben.

Die Fördersätze für Projekte, die nachweislich der Umsetzung und damit der beschriebenen Zielerreichung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes oder eines regionalen Entwicklungskonzeptes nach LEADER dienen, können um bis zu 10 % erhöht werden, bei privaten



Zuwendungsempfängern um bis zu 5 %. Die Dorfregion Hohenhameln gehört zur ILEK Börderegion.

#### Dorfregion Equord, Mehrum, Soßmar (2016)

- Gemeinde Hohenhameln: 33 (+ 10) %\*

\* (+ 10 %) bei Berücksichtigung eines Zielaspektes aus der ILEK-Region BÖRDEREGION

Anträge für Maßnahmen im Folgejahr müssen bis zum 15. Februar des jeweiligen Haushaltsjahres beim Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg vorliegen (Stichtagsregelung). Förderfähig sind Sanierungsmaßnahmen. Reine Unterhaltungsmaßnahmen sind nicht förderfähig. Die Mehrwertsteuer ist förderfähig. Die Förderung wird immer von der Bruttobausumme abgezogen, so dass der Anlieger in jedem Fall profitiert.

#### **4. Eigene Anregungen zum Thema „Straßenräume und Mobilität“**

Die Arbeitsgruppenmitglieder wurden um ihre persönliche Einschätzung zu folgenden Fragestellungen gebeten:

*Was ist bei der Erneuerung kommunaler Straßenräume für Sie besonders wichtig?* Folgende Hinweise wurden hier genannt:

- Verkehrsberuhigung
- geräuscharmer Verkehrsraum
- Regelung ruhender Verkehr
- Begrünung
- Räume der Begegnung schaffen

Die Hinweise und Anregungen sollen bei der Gestaltung der Straßenräume besondere Berücksichtigung finden.

#### **5. Ankündigungen**

Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet statt am:

**Montag, 22.08.16, 18.00 Uhr**

Thema der Sitzung: Gestaltungsmöglichkeiten für kommunale Straßen z.B.  
Equord: Erneuerung der Straßenräume *Mehrumer Weg* und *Lindenstraße*  
Mehrum: Erneuerung vom Straßenraum *Ratsweg*  
Soßmar: Erneuerung vom Straßenraum *Bäckerbrink* mit Zugang Kirchhof

Protokoll erstellt: Monika Traub, 19.07.16